

semesterthema: temporär wohnen_soziale dichte

lehrveranstaltung: 157.777 projektübung

thema: neuberg an der mürz

betreuer: andreas lichtblau, sigrid verhovsek, thomas kalcher, anna eberle, eva schwab



thema ist die diskussion des ortes neuberg in relation mit der untersuchung der morphologie eines ehemaligen zisterzienserklosters, das jetzt einen der größten leerstände im zentrum dieser obersteirischen gemeinde bildet.

1. aufgabenstellung

157.777 projekt

andreas lichtblau, sigrid verhovsek, thomas kalcher, anna eberle, eva schwab

wir werden heuer in neuberg an der mürz gemeinsam mit dem institut für städtebau unsere projektübung abhalten. das studio am institut für wohnbau wird flankiert von ausgewählten kapiteln "ak städtebau 1" mit eva schwab, sigrid verhovsek führt in die angewandte soziologie des wohnens ein.

unser thema ist die diskussion des ortes neuberg in relation mit der untersuchung der morphologie eines ehemaligen zisterzienser-klosters, das jetzt einen der größten leerstände im zentrum dieser obersteirischen gemeinde bildet.

zunächst lange im besitz der bundesforste, ist das kloster jetzt in privathand, ungenutzt nach dem gescheiterten projekt eines hotels, das nicht realisiert werden konnte.

wir stellen uns die frage nach einer öffentlichkeit dieser ehemals verschlossenen städtebaulichen kloster-anlage in relation zu den städtebaulichen situationen des profanen ortes, der aber durch die jahrhundertealte koexistenz zum kloster geprägt ist.

diese öffnung, diese offenheit, die das kloster zurzeit hat, da man einfach durchgehen kann, diese offenheit oder die öffnung der funktionen des wohnens wird am i_w laufend in verschiedenen kontexten thematisiert, und auch in diesem projekt sorgsam ausgelotet. ausgehend vom historischen gemeinschaftswohnmodell des klosters, in diesem fall der zisterziensermönche, diskutieren wir intergenerationelles wohnen und stellen die frage, welche wohnformen für welche gruppierungen von menschen zeitgemäß sind oder für die zukunft tauglich wären.

wir diskutieren eine deutliche abkehr von funktionalistisch geprägten wohnformen, wie wir sie aus den baugesetzen oder aus der wohnbauförderung kennen. wir werden uns parallel dazu die textierungen der wohnbauförderungen auf verschiedenen ebene ansehen und flächenstatistiken erstellen, um die effizienz dieser wohnformen, die wir hier entwickeln werden, nachzuweisen und auch wirtschaftlich zu überprüfen.

diskurs ist in neuberg ein wesentliches thema. vor etwa fünf jahren hat sich dort um den übersetzer und schriftsteller peter waterhouse das neuberg college gegründet, zusammen mit dem kollektiv studio magic wurde die step-by-step sanierung des leerstehenden bahnhofsgebäudes begonnen. diesen diskursraum des neuberg college werden wir verwenden dürfen, um unsere seminare und unsere diskussionen zum projekt zusammen mit anderen universitären fachbereichen der universität und mit einwohnerinnen von neuberg zu führen.

projektort: neuberg an der mürz

ablauf | methode | abgabe:

am planungsfeld soll eine thematisch heterogene wohnbebauung entstehen, die eine qualitativ hohe (räumliche + soziale) dichte erreicht und durch das angebot erweiterter wohnfunktionen ergänzt.

die nähere umgebung soll besonders in bezug auf freiräume, aufenthaltsorte im freien bzw. öffentliche, frei zugängliche orte und orte zur deckung des täglichen bedarfs analysiert werden.

auf dieser basis werden vorschläge erarbeitet, die diese bedürfnisse beantworten, das sind z.b. produktionsräume, werkstätten, betreute einrichtungen, sozialmärkte, sozialeinrichtungen...

das ziel ist die erarbeitung von über die reine wohnversorgung hinausgehenden unterschiedlichen wohntypologien, abgelöst vom funktionalistischen determinismus, verbunden und ergänzt durch gemeinschaftlich nutzbare flächen, wiederum im wechsel zwischen städtischem und wohnungsmaßstab.

wir stellen die frage: wieviel „privatheit“ braucht der mensch? wo sind seine (räumlichen oder sozialen?) grenzen? was kann man gemeinsam nutzen, wo ist es sinnvoll, begrenzte (raum-)ressourcen zu teilen?

neben den betrachtungen zu heterogenen, aktuellen lebensformen, für die wir neue typologien von grundrissen erarbeiten werden, liegt ein schwerpunkt der betrachtungen dieser semesterarbeiten auf einer kritischen lektüre von normativen und legistischen rahmenbedingungen, deren einhaltung uns als architektinnen zwingend vorgegeben scheint. allerdings sind in diesen hierarchischen gesetzestexten gleichermaßen, wenn auch indirekt, gesellschaftliche formen des zusammenlebens festgeschrieben. diese zwingend scheinenden vorgaben von gesetzen, normen und verordnungen werden wir parallel zu den konzeptiven entwurfsskizzen analysieren und auf ihre kritiknotwendigkeit / oder belastbarkeit / oder toleranzbereiche / hinterfragen und diskutieren.

__die kontinuierliche entwicklung und weiterentwicklung von stadtraum, innenraum, konstruktiver hierarchie der bauteile (hardware, software) muss mittels handskizzen (3d) dargestellt werden.

__das projekt muss auf baurechtlich relevante richtlinien/normen/gesetze und deren mögliche oder zu fordernde veränderungen überprüft werden (alternative textvorschläge).

zielumsetzung in form von: projektbuch (lt. iw-homepage)

157.808 angewandte soziologie des wohnens

sigrid verhovsek

“ in erster linie geht es nicht um den bau von wohnungen, sondern um das leben, dass sich in den wohnungen entfalten soll. dieses leben wird natürlich von der politik maßgeblich bestimmt, aber wohl ebensosehr von der räumlichen struktur der wohnung selbst und ihrer einfügung in den größeren räumlichen organismus der ansiedlung oder der stadt”.

das ist ein zitat von ferdinand schuster aus dem vortrag “architektur und politik”.

die ziele hat ferdinand schuster 1965 in seinem vortrag „architektur und politik“ definiert, aber im grunde umfassen sie das gleiche wie die aktuellen leitthemen der iba wien 2022. es geht um neue soziale quartiere, aber auch neue soziale qualitäten und neue soziale verantwortung.

diese fragestellung oder diese fülle von fragestellungen machen sofort deutlich, warum architektinnen oder städteplanerinnen verstärkt mit anderen angrenzenden fachdisziplinen wie ökonomie, raumplanung, kulturanthropologie, aber auch mit der politik und der zivilgesellschaft zusammenarbeiten. es geht dabei vielleicht weniger um die binnengrundrisse, weil wohnung niemals an der wohnungstür endet. es geht um zwischenräume, um infrastrukturen und nachbarschaften, milieus und zugänglichkeit. es geht um integration oder inklusion. es geht um segregation, gentrification, und immer wieder geht es um die grenzen und die schwellen zwischen privaten und öffentlichen bereichen.

im seminar der angewandten methode der soziologie gibt es einige ziele, die sich gegenseitig ergänzen.

zunächst wenden wir uns der frage zu, was ist soziologie überhaupt, was tun soziologen und soziologinnen so und warum ist das für uns als architekten eigentlich überhaupt interessant.

danach werden wir uns die methodik der soziologie zu eigen machen und versuchen, diese methoden in form von stadt- und architekturforschung auf unsere entwurfsaufgaben anzuwenden.

die leitlinie bildet dabei das „institutionalisierte“ gemeinschaftliche wohnen: klöster, gefängnisse, hotels, boardinghouses, einküchenhäuser, altenheime, etc.

an diese themen, die wir kulturhistorisch und typologisch behandeln, werden wir jeweils auch die soziologische theorie anknüpfen. bei der architektur von gefängnissen denken wir an die theorie zu abweichung und devianz, oder wenn wir über altenheime reden, dann werden wir auch über simone de beauvoir reden und über die theorien der altersstufen oder das zeitempfinden der menschen. wesentlich ist in diesem seminar: diskussion ist methode, diskussion ist interview, diskussion ist befragung, diskussion ist vor allem zuhören und analysieren.

wir werden uns einerseits mit einer konkreten bauaufgabe, aber andererseits auch mit dieser theorie des übersetzens des neuberg college befassen.

vorarbeit/ einstimmung: roman/film „der name der rose“ (umberto eco)

145.802 ak städtebau

eva schwab

einen diskurs wollen wir auch in ak städtebau 1 führen. der zentrale begriff wird der der raumgerechtigkeit sein und wir uns fragen, was dieser begriff im ländlichen raum bedeuten kann. er hat dann ja doch andere bedeutungen als im urbanen kontext, aus dem man den begriff der spatial justice ja viel häufiger antrifft, wo er viel diskutiert ist. wenn man an den ländlichen raum denkt kommt bald die frage nach der erreichbarkeit auf, wie ist diese dort gegeben, was sind möglichkeiten einer alternativen mobilität. ich möchte das nicht nur anhand von praxisbeispielen diskutieren, von fahrgastzahlen und effizienzgedanken, sondern mit der frage im hintergrund, wie kann man teilhabe ermöglichen und damit die mobilität in den begriff der gerechtigkeit einbauen.

das heißt in der praxis der lv, dass es inputs von mir geben wird, die sich am anfang mit grundbegriffen der soziologie auseinandersetzen in erweiterung dessen was sigrid macht, damit wir überhaupt in diese diskussion hineingehen können, was ist ungleichheit und was ist ungerechtigkeit überhaupt und warum betiteln wir machen situationen als ungerecht.

wir werden sehr stark mit texten arbeiten. diese inputs werden vor allem online stattfinden. und dann sollen die studenten diesen themen nachspüren in neuberg, dh. letztendlich ist eine eine theoretische und praktische diskussion der situation wie wir sie in neuberg vorfinden, es ist letztendliche ein weiterer aspekt der analyse. die studierenden sollen das was sie vorfinden, dann in einem referat präsentieren. diese referate werden im präsenzformat stattfinden, damit wir tatsächlich auch in eine diskussion kommen.

ich freue mich auf das semester, auf neuberg, auf die studierenden und auf die zusammenarbeit, die wir diesmal noch intensiver gestalten wollen. es gibt alle drei wochen entwurfsbesprechungen über beide gruppen hinweg, das wird super.

2. standort

ort: neuberg an der mürz, neuberger münster



download der planunterlagen literatur und datenaustausch:

via nextcloud tugraz

3. leistungsumfang

3.1. durchführung

die rechenen, erarbeitung der grundlagen sowie die entwürfe erfolgen als einzelarbeiten.

verpflichtende anwesenheit bei den einführungsveranstaltungen (u.a. impulstag), dem studio und den zwischenpräsentationen.

die präsentationen finden in anwesenheit aller studierenden und zusätzlich eingeladener gastkritiker statt.

bei den präsentationen der rechenen und der konzeptideen wird großer wert auf komprimierte, klare und verständliche darstellung gelegt, bei den entwürfen auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken.

nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!

4. abzugebende unterlagen

erfordernis nach absprache mit den betreuern

4.1 projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

allen relevanten skizzen, zeichnungen und fotografien,

alle erforderlichen texte und tabellen:

- raumprogramm mit flächenaufstellung
- flächenberechnung nutzfläche innenräume und fassaden nach önorm 1800. (siehe homepage i_w)
- einfaches funktionsdiagramm (für flexibilitäten, räumliche qualitäten der fassaden) in 3d
- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis zu dokumentieren.

format: 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, doppelseitig gedruckt,

gebunden mit kunststoffschiene, nicht spiralisiert.

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w:

<http://www.iw.tugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (grauplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- grundrisse genordet mit aussenanlagen, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!

dargestellt werden ausschliesslich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

4.2 präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien, die das ergebnis dokumentieren.

format: 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w: <http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (grauplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- strukturplan genordet themenbezogen
- erdgeschossgrundrisse genordet mit aussenanlagen 1:200
- grundrisse genordet 1:200, mit eingetragenen schächten und leitungsführungen
- schnitte 1:200, eine klare konstruktive struktur und die durchgängige vertikale schachtführung sind nachzuweisen
- ansichten 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafik (keine renderings!):
mindestens jeweils 5 darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen, und 5 darstellungen von relevanten zwischen- und aussenräumen

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand.

die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen! dargestellt werden ausschliesslich themen- und projektrelevante fakten.

anzahl der blätter nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital und analog

4.3 gesonderte abgabe der einzelnen dateien

inhalt: bilder von sämtlichen relevanten unterlagen aus projektbuch und präsentationsblättern

- strukturpläne genordet (1x schwarzplan, 1x themenbezogen)
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten

- 3d grafiken in formaten mit der proportion 1:1,347 einheitlich entweder im hoch- oder querformat
- sowie ein kurzer text zur projektbeschreibung in word-format (kein pdf!)

anzahl der dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

abgabe: digital

5. onlineabgaben

online-abgabe:

in dem der lehrveranstaltung zugeordnetem ordner: z.b. wis15/sos15_entwerfen_name betreuer

abgabe in einen gekennzeichneten ordner:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy_1_20150101

upload-adresse:

next cloud

plotstiltabellen (zB. ctb/autocad) sind mitabzugeben.

6. die benotung

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 5) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- räumliche qualitäten an den schnittstellen zur umgebung, der erschliessung, der zwischen und aussenräume
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

7. termine

allgemein:

impulsworkshop

di.,mi.,do.	10.11-12.11.2020	10:00 uhr	masterstudio (atdgo26)
-------------	------------------	-----------	------------------------

157.777 projekt:

di.	13.10.20 - 26.01.2021	10:00 - 14:00 h	masterstudio (atdgo26)
do.	15.10.20 - 28.01.2021	10:00 - 14:00 h	masterstudio (atdgo26)

157.808 angewandte soziologie des wohnens

di.	13.10.20 - 15.12.2020	15:00 - 17:30 h	masterstudio (atdgo26)
-----	-----------------------	-----------------	------------------------

145.802 ak städtebau 1

mi.	07.10.2020	09:00 -10:00	seminarraum (ato208z)
-----	------------	--------------	-----------------------

schlusspräsentation: ort und zeit werden noch bekannt gegeben

weitere termine siehe tug-online!

8. film- und literaturliste

download der vollständigen listen: homepage i_w, mediathek

9. notizen
